

Fuldataal, 27.08.2026

Hitzeaktionsplan für die Gemeinde Fuldataal

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt einen Hitzeaktionsplan für die Gemeinde Fuldataal zu erarbeiten.
2. Bei der Erstellung des Hitzeaktionsplans soll sich an bestehenden Konzepten und Richtlinien zur Erstellung eines solchen Aktionsplans orientiert werden. Insbesondere sollen der Hessische Hitzeaktionsplan, die Handlungsempfehlungen des Bundesumweltministeriums zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen und das Cluster „Menschliche Gesundheit und Pflege“ der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel berücksichtigt werden.
3. Darüber hinaus sollen bei der Erarbeitung des Hitzeaktionsplans die folgenden Schritte umgesetzt werden:
 - Maßnahmen des Hessischen Hitzeaktionsplans auf die Kommune runterbrechen
 - Absprache mit Stadt und Landkreis Kassel zu geplanten Hitzeschutzmaßnahmen und möglichen Synergieeffekten
 - Absprache mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in der Gemeinde und im Landkreis Kassel (insbesondere Feuerwehr und Rettungsdienste)
 - Absprache mit sozialen Einrichtungen im Bereich Gesundheit und Pflege als Kontaktmöglichkeit zu den von Hitze am meisten betroffenen Bevölkerungsgruppen
 - Prüfung, ob Fördermittel für die Erstellung des Hitzeaktionsplans oder die Umsetzung der Maßnahmen beantragt werden können
4. Der Gemeindevorstand soll den Klimabeirat als fachlich geeignete Interessengruppe für das Thema mit in die Erarbeitung des Hitzeaktionsplans einbeziehen.
5. Bei der Sitzung ersten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2027 soll der Hitzeaktionsplan der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sollte das zeitlich nicht umsetzbar sein, berichtet der Gemeindevorstand in dieser und allen darauffolgenden Sitzungen der Gemeindevertretung über den Bearbeitungsstand des Hitzeaktionsplans.

Begründung:

Hitze stellt eine wesentliche Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit dar und diese Gefahr wird durch die Folgen der Klimakrise in den nächsten Jahren weiter verstärkt werden. Schon heute können Hitzewellen im Sommer unangenehm sein, beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit von Menschen und führen zu gravierenden gesundheitlichen Problemen. Allein in der Hitzewelle Ende Juni 2026 sind in Deutschland laut dem Robert-Koch-Institut schätzungsweise über 5.000 Menschen hitzebedingt früher gestorben, besonders betroffen sind Menschen in höherem Alter oder mit Vorerkrankungen.

In der Verantwortung den Bürger:innen gegenüber ist es Aufgabe der Gemeinde geeignete Maßnahmen zum Hitzeschutz zu ergreifen. Damit reiht sich Fuldataal in bereits vorhandene

Bestrebungen auf internationaler, nationaler und hessischer Ebene ein, um mit den Folgen der Klimakrise bestmöglich umgehen zu können. Hessen hat bereits im Jahr 2023 einen Hitzeaktionsplan erarbeitet, welcher weiter fortgeschrieben wird. Und die Gesundheitsministerkonferenz hat sich auf ihrer 93. Sitzung im Jahr 2020 dafür ausgesprochen, dass sie eine Erstellung kommunaler Hitzeaktionspläne bis 2025 für erforderlich halten. Dieses Ziel kann nun nicht mehr erreicht werden, aber es ist höchste Zeit, dass sich die Gemeinde Fuldata dem Thema annimmt und Maßnahmen erarbeitet.

Da es sich um ein komplexes Thema mit vielen verwaltungsinternen Abstimmungsprozessen handelt, ist es zielführend, wenn der Gemeindevorstand den Hitzeaktionsplan erarbeitet und dann der Gemeindevertretung wieder zur Beschlussfassung vorlegt. Damit die Maßnahmen im nächsten Sommer bereits wirksam sein können, ist dafür eine zeitnahe Erstellung des Konzepts erforderlich und eine Zielsetzung bis zum Dezember dieses Jahres angemessen. Außerdem sollte der Klimabeirat als fachlich geeignetes Gremium mit eingebunden werden und das Potential genutzt werden, dass der Verwaltung dadurch Arbeit abgenommen werden kann. Erleichtert wird die Erarbeitung ebenfalls dadurch, dass es bereits Handreichungen dazu gibt und an diesen sollte sich selbstverständlich auch orientiert werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Luca Thomas
Fraktionsvorsitzender Die Linke

André Ackermann
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 Die Grünen